

28

GEMEINDEMAGAZIN

Evangelische
Kirchengemeinde

Leutershausen

November 2023 - März 2024

SPIEGELBILD

28
SPIEGELBILD

Uli Schulz im Portrait
Unsere Kirche braucht Ihre Hilfe!
Brot für die Welt





IMPRESSUM

Herausgeberin
Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt

Redaktion
Nadine Bieber-Kühn, Susanne Bletzer,
Jörgen Heise, Friederike Löhr,
Tanja Schmidt, Sara Würz

Fotos
Johannes Eurich, Helga Klein, Bernhard
Kreutzer, Friederike Löhr, Joe Tremmel,
Frauke Lumma, Birgit Schäfer,
Roger Schäfer, Hanna Pressler,
Olga Naumova(iStock), Shanina(iStock)

Ansprechpartnerin für die Werbung
Nadine Bieber-Kühn

Gestaltung und Realisation
Roger Schäfer
www.schaefer-werbeagentur.de
www.monochrom.life
Printausgabe: ISSN 2752-2857
Digitalausgabe: ISSN 2752-2865

Spendenkonto
Evangelische Kirchengemeinde
Leutershausen
Volksbank Kurpfalz eG
IBAN: DE20 6709 2300 0033 4361 30
BIC: GENODE61WNM

Dieses Magazin wurde mit
FSC-zertifiziertem Papier produziert.

Liebe Leserinnen und Leser,

bald ist Adventszeit, Zeit der Erwartung und der Hoffnung. In den Gottesdiensten werden wir wieder die großartigen Visionen des Propheten Jesaja über eine Erde ohne Leid hören. Auch damals befand sich Israel in einer äußerst schweren Krisenzeit. Da trat Jesaja auf. Mit kraftvollen bildreichen Worten beschrieb er eine ganz andere, eine leuchtende Zukunft:

Aus dem Stamme Davids, aus dieser - bildhaft gesprochen - halb verdorrten, knorrigen „Wurzel“ wird ein grüner Zweig hervorbrechen. Gegen alle Erfahrung sprießt aus verdorrttem Untergrund das Leben. Denn: Es wird jemand kommen, der Gerechtigkeit herstellen, der den Elenden aufhelfen wird. Jener wird alle Unterdrückung und alle Gewalt auflösen. Und dann kommt dieses visionäre Bild, dass wir alle bestimmt schon einmal gehört haben: Da wird der Wolf beim Lamm wohnen, da wird der Löwe Stroh fressen wie das Rind und ein Kind, ein Säugling, wird am Loch der Natter spielen.

Was für eine Vision! Sie berührt uns bis heute. Und das, obwohl wir wissen, dass sie nicht wahr geworden ist und so allumfassend wohl auch niemals wahr werden wird. Das muss Gründe haben!



Ich sehe einen Grund darin, dass die Vision denen Würde zuspricht, die ihre eigene Würde nicht mehr spüren und selbst nicht verteidigen können. Sie hören: Dein Leiden ist nicht gottgewollt. Du hast einen Verbündeten in deinem Sehnen nach Frieden und nach Gerechtigkeit. Gott steht auf der Seite der Leidenden und der Gewaltopfer. Er ist ein Freund des Lebens und nicht der Zerstörung. Und dann hält die Vision des Propheten all den Einwänden und Zweifeln ihr großes Trotzdem entgegen. Sie ist ein Appell, gegen Ungerechtigkeit und Gewalt, gegen Sinnlosigkeit und Leid anzugehen und dafür zu arbeiten, dass diese Welt besser wird. Die prophetische Vision holt uns heraus aus unserer Mutlosigkeit. Die Welt ist trotz allem veränderbar!

An dieser Hoffnung will ich festhalten in diesen Tagen. Will all dem Angst machenden meinen kleinen Mut entgegenhalten.
Wenn Ihr Mut eine Erfrischung braucht und Ihre Seele Hoffnungsbrot, dann kommen Sie doch im Advent und an Weihnachten in unsere Gottesdienste oder in die Adventskonzerte. Mehr dazu finden Sie auf Seite 14 bis 15.
Ihre Pfarrerin

Tanja Schmidt

Adressen

Evang. Kirchengemeinde Leutershausen
leutershausen@kbz.ekiba.de
www.evstileu.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Mo und Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Di 15.00 - 17.00
freitags geschlossen

Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt
Am Lindenbrunnen 21
69493 Hirschberg
Telefon 959451
Tanja.Schmidt@kbz.ekiba.de

Sekretariat
Claudia Brandt
Am Lindenbrunnen 21
69493 Hirschberg
Telefon 51454, Fax 509140
Claudia.Brandt@kbz.ekiba.de
Unsere Sekretärin Claudia Brandt erreichen
Sie per Mail oder telefonisch zu den
üblichen Öffnungszeiten: montags,
mittwochs und donnerstags jeweils
von 09:00 bis 12:00 Uhr,
dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Evang. Kindergarten Leutershausen
Kindergartenleitung: Stefanie Zeilfelder
Fenchelstraße 22
69493 Hirschberg
Telefon 51391
mail@kindergarten-leutershausen.de
www.kindergarten-leutershausen.de

„Irgendwie ein bissl reingestolpert“

Im Gespräch mit Uli Schulz – Kirchengemeinderat und Vorsitzender des Gremiums 2008 -2023

Wie lange warst Du im Kirchengemeinderat, wie lange im Vorsitz?

Über 15 Jahre war ich im Kirchengemeinderat (KGR) und über 5 Jahre Vorsitzender.

Was hat Dich zu Deinem Engagement bewegt?

Dazu muss ich folgende Frage vorziehen:

Was ist Deine Lieblingsstelle in der Bibel?

1. Korinther 13,12

„Wir sehen jetzt nur undeutlich wie durch einen trüben Spiegel, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“

Irgendwann habe ich den Teil des Korintherbriefs als Lesung sonntags vorgetragen und bin damals schon in der Vorbereitung Samstagsabends über diesen einen Vers unheimlich gestolpert, aber sehr haften geblieben.

Nach all den Jahren – bestimmt auch etwas laienhaft betrachtet – bin ich doch immer wieder erstaunt, wie sehr ich mich zu den Jahren davor anders und manchmal neu „entdeckt“ habe in meinem kirchlichen Engagement. Und wie ich von anderen wahrgenommen wurde. Das hat meinen Blick geweitet und mir bewusst gemacht, dass ein neuer Abzweig auf dem Weg manchmal unerwartet kommt.



Und nun zum Engagement.

Es war einer der größten Einschnitte und Richtungsänderungen in meinem Leben, mich in der Kirche zu engagieren. Dies kam für mich überraschend.

In meiner Familie lief zu der Zeit nicht alles so gut. Es hatte viel mit Verlustempfindungen zu tun. Es war kein Verlust an Personen, sondern vielmehr der Verlust von bisher Gewohntem. Ein Gefühl, dass

und dabei verdammt viel gelernt.“

etwas aus dem Gleichgewicht gerät. Irgendwann bin ich dann mal wieder in die Kirche gegangen. Die Idee eines Bibelgartens war gerade im Entstehen und ich dachte mir: „Das ist was für mich.“ Über den Bibelgarten bin ich quasi in die Kirche „reingewachsen“. Die damalige Pfarrerin Sigrid Zweggart-Pérez hat mich Anfang 2007 angesprochen, ob ich mich auch in der Kinder- und Jugendarbeit in der Kirche engagieren möchte. So half ich ab da im Bibelgarten mit und engagierte mich bei den Kindergottesdiensten.

Ein halbes Jahr später hat mich Rolf Schumacher angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, im KGR mitzuwirken.

Unsicher darüber habe ich meinen Vater zu Rate gezogen, der jahrelang in vielen Bereichen ehrenamtlich engagiert war. Er meinte: „Mach das doch!“. Wenn ich ehrlich bin, war es für mich auch

auf gewisse Weise damals ein Experiment. Und ich wurde davon nie enttäuscht. Es war eine sehr gute Entscheidung und führte mich in eine völlig andere Richtung, über die ich so vorher wirklich nie nachgedacht habe.

Es hat Zeit gebraucht richtig im KGR anzukommen. Man trifft Entscheidungen, die einiges an Grundwissen voraussetzen. Es braucht Zeit, sich das zu erarbeiten. Aber das Vertrauen untereinander war schnell da. Das hat sehr geholfen. Ich habe mich sofort wohl gefühlt. Dieses Gefühl der Geborgenheit hat sich nie geändert.

Welche Aufgaben hattest Du übernommen?

Neben meiner Tätigkeit im Bibelgarten war ich zu Beginn bei Kindergottesdiensten und KidsGo aktiv. Auch habe ich die Konfirmanden in ihrer Konfizeit und vor allem auf der Konfifreizeit begleitet.

Irgendwann kam dann die jährliche Reiterfreizeit in Kandern dazu.

Ein wichtiges Anliegen war mir auch die Betreuung der Anzeigenkunden und der Finanzierung unseres Spiegelbildes.

Im KGR war ich über die Jahre in den Ausschüssen Bauen, Finanzen und Fest-Organisation am aktivsten. Letztlich aber war die intensivste Aufgabe die Betreuung unseres Bauprojektes für ein neues Gemeindehaus. Das hat viel Zeit gebraucht, weswegen ich die anderen Arbeitsfelder abgegeben habe. Das Projekt Gemeindehaus war in der Verbindung, Vielschichtigkeit und Dauer eine neue Dimension. Denn letztlich startete dieses Thema bereits 2012 mit der Frage nach der räumlichen / baulichen Zukunft des Kindergartens.

weiter auf Seite 6

Wie hat sich das Ehrenamt im Laufe der Jahre verändert?

Im KGR sind über einen langen Zeitraum immer vielschichtigere und komplexere Themen auf die Tagesordnung gekommen. Gleich in meiner Anfangszeit mussten wir aufgrund unserer angespannten Haushaltslage den Haushalt konsolidieren. Dadurch waren wir gezwungen, auch bewährte Strukturen gemeinsam neu zu ordnen. Immer präsenter wurde aber auch das Thema Kindergartenneubau. Gerade beim Thema Kindergarten und Kinderbetreuung wurde für mich immer mehr deutlich, wie stark dabei die Schnittfelder von Kommune und Kirchengemeinde sind. Die Zusammenarbeit mit der Kommune war immer sehr gut und vertrauensvoll. Es sind für mich genau diese Herausforderungen, die einen auch wachsen und Erfahrung sammeln lassen. Eine dieser Herausforderungen spüren wohl alle ehrenamtlichen Engagierten und z.B. auch wir im Bibelgarten-Team sehr: Wie können Menschen zum Ehrenamt motiviert werden, das für unsere Gesellschaft / Gemeinschaft so wichtig ist?

Was kann Kirche, was sonst niemand kann?

Es war und ist, und das hätte ich nie gedacht, irgendwie auch ein Stück weit das Gefühl von Familie. In der Anfangszeit war ich überrascht, dass ich so schnell mit so vielen Leuten „per du“ war, so mit offenen Armen aufgenommen wurde. Im kirchlichen Umfeld habe ich mich immer sehr wohl gefühlt. Man lernt Mitmenschen über gemeinsames Engagement gut kennen, z. B. auf den Freizeiten für Kinder und Jugendliche - 9 Jahre war ich bei der Reiter- und Abenteuer-Freizeit dabei. Fürs Leben habe ich hier viel erfahren und gelernt. Diese Gemeinschaft und das Wissen um einen gemeinsamen Glauben waren und sind ein Baustein im Leben, was ich so intensiv außerhalb meiner Familie und engen Freunden bisher nicht erfahren hatte.

Was bedeutet Dir denn Glaube?

Das ist ein schwieriges Thema. Ich habe mich oft etwas gescheut, mich mit dieser Frage auseinanderzusetzen. Aber: Für mich ist Glaube einfach ein Grundgefühl, das einfach da ist und dass ich nicht in Frage stellen muss. In der gefühlten Selbstverständlichkeit schaue ich beim „Vater unser“ auch immer gerne auf und dabei auf das mittlere Kirchenfenster. Ein bisschen auf der Suche nach einer Art Zwiegespräch mit dem Menschen Jesus. Ich versuche schon auch, aus einem Gottesdienst etwas in den Alltag der Woche mitzunehmen. Es gelingt am besten, wenn man sich immer den eigenen Umgang mit Mitmenschen ein bisschen vor Augen führt.

Gibt es Lieder, die Dich besonders bewegen?

„Nun danket alle Gott“. Das ist für mich sehr stark mit den Konfirmationen als Abschlusslied verbunden. Bei vollem Haus, im Stehen gesungen klingt es fast wie eine Hymne. Da bekam ich schon manchmal auch etwas „Gänsehaut“. Sehr gut gefällt mir auch „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.



Uli Schulz und Pfarrerin Tanja Schmidt bei der Verabschiedung am Pfingstsonntag

Auslöser war das Kirchenkino und der Film „Vaya con Dios“.

Die Filmszene mit diesem Lied (2. Strophe!), dessen Inhalt verknüpft mit der Geschichte, fand ich sehr bewegend.

„Lobe den Herrn meine Seele“, ist ein toller mehrstimmiger Kanon, bei dem ich immer richtig Lust zum Singen empfinde.

Durch die Gottesdienste habe ich gelernt besser zu singen. Als Konfirmand habe ich mich beim Singen fast ein bisschen geschämt. Das ist jetzt nicht mehr so. Ich singe gern, wenn auch nicht gut. (Lacht)

Aber immer besser, wenn Traudel oder Tanja in der Nähe sind. Und noch besser, wenn ich Walter oder Hans als „Anleitung“ dabei höre.

Wie würdest Du Gemeindemitglieder zur Mitarbeit im KGR motivieren?

Es war für mich immer ein gutes Miteinander und eine schöne Zusammenarbeit. Ich habe über parallele ehrenamtliche Tätigkeiten sehr schnell gemerkt, welches positive Gefühl mir vorrangig mein kirchliches Engagement vermittelt und welche Kraft ich gerade daraus ziehen kann. Der gemeinsame Glaube – im Großen an Gott oder an eine einzelne gemeinsame Sache / Ziel – erdet einfach.

Man sammelt unheimlich viele Erfahrungen. Und über die Jahre sind hier viele Freundschaften entstanden. Es war keine leichte Entscheidung für mich, den KGR zu verlassen. Ich habe hier sehr viel gelernt – auch über mich.

Und auch wenn ich komischerweise immer noch nicht ohne Steh-Pult (und ohne Nervosität) die Lesung am Sonntag machen kann, habe ich in 15 Jahren gelernt, in Versammlungen vor vielen Menschen ohne gezielte Vorbereitung und rein aus innerer Überzeugung frei, ruhig und ohne irgendeine Nervosität - einfach ich selbst zu sein. Vermutlich, weil einem gerade da einer, da vorne stehend, sehr den Rücken stärkt...

Das Gespräch führten Friederike Löhr und Susanne Bletzer

Unser Kirchengebäude



Die evangelische Landeskirche in Baden hat sieht sich Sparzwängen ausgesetzt. Aufgrund des demografischen Wandels und der hohen Zahl an Kirchaustritten gehen die finanziellen Einnahmen stark zurück. Dadurch stehen der Landeskirche in den kommenden zehn Jahren ein Drittel weniger Kirchensteuern zur Verfügung. In einer kleiner werdenden Kirche ist die Vielzahl der Immobilien nicht mehr zu finanzieren. Die Landeskirche beabsichtigt daher, sich bis zum Jahr 2032 von vielen ihrer Gebäude zu trennen. Die Kirchengemeinden sollen sich zukünftig Gebäude teilen und Ressourcen gemeinsam nutzen.

Aus diesem Anlass hat die badische Landeskirche alle Kirchen und Gemeindehäuser in ein Ampelsystem eingeteilt. Rot bedeutet, dass die Landeskirche keine Zuschüsse zur Renovierung oder Reparaturen mehr gewährt. Bei Gebäuden mit einem gelben Punkt werden vermutlich nur sicherheitsrelevante Maßnahmen unterstützt. Es ist aber noch nicht abschließend geklärt, ob und in welchem Umfang denkmalgeschützte Gebäude weiterhin bezuschusst werden. Ein grüner Punkt bedeutet, dass dieses Gebäude auch in Zukunft von der Landeskirche erhalten werden soll. Auf Vorschlag des Bezirkskirchenrates soll unsere Kirche einen gelben Punkt erhalten. Das bedeutet, dass die Bezuschussung durch landeskirchliche Mittel voraussichtlich langfristig nur auf niedrigem Niveau stattfinden wird. Der Kirchengemeinderat hat gegen diesen Vorschlag des Bezirkskirchenrates protestiert, da es sich um ein kirchenhistorisch bedeutsames, sehr altes Gebäude handelt, das prägend für das Ortsbild Leutershausens ist. Die letztgültige Entscheidung wird der Bezirkskirchenrat im Januar fällen.

braucht Sie!



Trotz allem ist für uns heute entscheidend: Die Kirche darf saniert werden! Dafür stehen uns die Mittel zur Verfügung, die ursprünglich für den Neubau des Gemeindehauses eingeplant waren. Uns stehen insgesamt 1,3 Millionen Euro für die Sanierung der Kirche zur Verfügung. Die Hälfte davon übernimmt die Landeskirche, dreißig Prozent wird über ein Darlehen finanziert, 20 Prozent trägt die Kirchengemeinde aus Eigenmitteln. Der Dachstuhl und der Turm wurden bereits vor 10 Jahren gründlich saniert. Nun soll das Innere der Kirche technisch auf den

neuesten Stand gebracht werden. Und ein freundlicher, heller Raum soll zukünftig zum Gottesdienst und zur Begegnung einladen. Wir möchten die Kirche so sanieren, dass auf möglichst viele Jahre keine großen Reparaturen notwendig sein werden. Durch die Baumaßnahmen wollen wir für die langfristige Zukunft unseres Kirchengebäudes sorgen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

Wir danken allen Spendern, dass sie uns ausdrücklich erlaubt haben, ihre ursprünglich für das Gemeindehaus gedachten Spenden für die Kirche umzuwidmen.

Bitte unterstützen Sie die Kirchengemeinde mit einer Spende. Helfen Sie mit, dass dieses Wahrzeichen Leutershausens noch lange erhalten bleibt!

Ihre Pfarrerin Tanja Schmidt

Spendenkonto

Evang. Kirchengemeinde Leutershausen

Volksbank Kurpfalz eG

IBAN: DE20670923000033436130

Spendenzweck: Sanierung der Kirche



Hanna Wendel und Katrin Birkenstock



Familiengottesdienst zu Erntedank



Seniorenachmittag in der Alten Villa



Spätschicht-Band



Spätschicht zum Beginn der Reisezeit



*Dank an Andrea Müller-Bischoff
für 15 Jahre Bibelgarten*



regionaler Himmelfahrtsgottesdienst



Johanna Götz und Dominique Wigand



Mitarbeiterfest im Pfarrhof



Oasenzeit mit den „golden tunes“



WIR HABEN FÜR SIE ZEIT -
WIR SIND GANZ IN IHRER NÄHE!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

35 Jahre Frisör Salon
Stefan Adler

Frisör
Stefan Adler

JAHNSTRASSE 16
69493 HIRSCHBERG
TELEFON 06201/5 33 87



Jhre BlumenEcke

Inh. Marliese Schröder-Mohr

Kirchgasse 24a · 69493 Hirschberg 1
Tel. 06201/509145 · Fax 58958

Montag und Samstag von 8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag - Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr

Elektro PROBST

Knut Probst Elektrotechniker – Meister
Heddeshheimer Str. 16
69493 Hirschberg
Tel. 06201/509700
knut@elektro-probst.com



**Utes
Bücher
Stube**

Mo-Fr 9:00 - 13:30
14:30 - 18:30
Sa 9:00 - 14:00

Immer eine gute Idee...

Heidelberger Straße 10-12
69198 Schriesheim

Buchbestellung: 06203 / 6 21 37
Spiele und Schreibwaren: 06203 / 96 17 47

www.Utes-Buecherstube.de
buecher@Utes-Buecherstube.de

Eaktiv markt
Tarik KUZU

Beethovenstraße 2
69493 Hirschberg-Leutershausen
Telefon 0 62 01 / 59 20 80

JÜRGEN
GREGOR
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Bestattungsvorsorge:

Gut vorbereitet für
den letzten Weg

- | Sicherheit für Ihre Wünsche
- | Entlastung für Ihre Angehörigen
- | Schutz vor dem Zugriff Dritter
- | Insolvenzabsicherung

Kostenfreies und unverbindliches Beratungs-
gespräch mit unseren Vorsorge-Spezialisten.



50 16 999

Wir sind telefonisch
24 h für Sie erreichbar!

Trauerbegleitung und Bestattung Jürgen Gregor GmbH
Bahnhofstraße 12 | 69493 Hirschberg | www.bestattungen-hirschberg.de

METALLBAU VOLK

Axel Volk – Metallbaumeister – Europäischer Schweißfachmann



Treppen · Geländer · Türen
Tore · Edelstahlverarbeitung
Konstruktionen

Im Rott 12 · 69493 Hirschberg
Tel.: 0 62 01/5 33 68
Fax: 0 62 01/5 84 72
Mobil: 01 72/9 67 60 77
E-Mail: Info@metallbau-volk.de
Internet: www.metallbau-volk.de



WEINGUT  TEUTSCH

BURGWEG 50 · 69493 HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN
06201/51451 · WWW.TEUTSCH-WEINGUT.DE

**DR. KIEFER
& KOLLEGEN**

ZAHNÄRZTE

Praxis Dr. med. dent. Hans-Jürgen Kiefer & Kollegen
Im Sterzwinkel 7 | 69493 Hirschberg | Tel: 06201.8741850
Fax: 06201.8727640 | www.zahnaerzte-hirschberg.de

Planung und Beratung

Ausführung

Verkauf

Jörg
Mayer

GAS- U. WASSERINSTALLATION
BLECHNEREI · SANITÄR



Am Mühlgraben 8
69493 Hirschberg/Gro.
Tel.: 0 62 01/ 50 80 51
Fax: 0 62 01/ 50 80 52

Wir danken Ihnen - allen Gewerbetreibenden, Handwerksbetrieben und Gastwirten - für Ihre Anzeigen und Inserate, mit denen Sie unser Gemeindeblatt unterstützen und auch dessen Erscheinen mit ermöglichen. Wir glauben, Ihnen mit unserem Gemeindeblatt ein breites Forum zur Werbung bieten zu können.

Raum³ Gardinen - Betten - Sonnenschutz
Bock
 Raumausstattung
 Inhaber: Andreas Well
 Wohnideen vom Spezialisten
 Bahnhofstraße 21, 69493 Hirschberg-Leutershausen, Tel.: 06201-51456

Zimmerei Götz GmbH



69493 Hirschberg
 Beethovenstraße 14
 Tel. 06201-58987
 Fax 06201-507971
 zimmerei-goetz@web.de
 Meisterbetrieb seit 1919



**Für Sie in der Region:
 die Generalagentur
 Holger Eichler**

Mannheimer Str. 11 · 68542 Heddeshheim
 Tel.: 06203 40260-0 · E-Mail: sv-team.eichler@sv.de
 sv.de/holger.eichler



www.obsthof-volk.de **Direkt vom Erzeuger!**

OBST HOF



VOLK
 BRENNEREI & WEINBAU

- Edelbrände, Liköre und Weine
- Äpfel, Birnen, Stein- u. Beerenobst
- Obstsäfte
- frisches Gemüse der Saison
- Marmeladen, Gelees, Apfelchips, Dosenwurst, Nudeln...

In den Langen 1, 69493 Hirschberg-Leutershausen
 Tel. 06201 - 51639, mail@obsthof-volk.de
 Mo - Fr 9 -12 + 15 - 18.30, Sa 9 - 14 Uhr

Schlosserei Mildenberger



SCHÖN · ZEITLOS · UNVERWÜSTLICH – fragen Sie uns!

Hauptstr. 5 · Hirschberg · ☎ 59 06 06 · Mobil 01 72 - 623 29 72
www.schlosserei-mildenberger.de

Oehlschläger
Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;
 Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

24 h Service

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen
 Tel. 06201 - 52869
 Mobil 0179-9213476 | 0160-99476555

Seit 1932

Brandenburgerstr. 26 / 69493 Hirschberg
 Mobil 0179 - 7006406



**Eine besinnliche Adventszeit
 wünscht Ihnen**



heise
 praxis für logopädie
 und systemische beratung

Leutershausen
www.praxis-heise.de 06201-2621127

Termine

Adventssingen für Kinder

alle 3 Dienstage in der Adventszeit, 17:30 Uhr, 5.12., 12.12., 19.12. in der evangelischen Kirche

Konzerte

Konzert **am Vorabend des**

1. Advents mit allen Chören der Kirchengemeinde,
2. Dezember 17 Uhr
in der evangelischen Kirche

Willkom, Jul! Konzert **am Vorabend des 2. Advents** von Katharina Linn und ihrem Frauenchor, 9. Dezember 17 Uhr in der evangelischen Kirche

Oasenzeit im Bibelgarten

im Winter jeweils um 18 Uhr
16. November
7. Dezember
Januar: Winterpause
Februar und März wird noch bekanntgegeben,

Frauenfrühstück

In der Alten Villa, immer um 9:30 Uhr
Di 14. November
Di 12. Dezember
Di 09. Januar
Di 13. Februar
Di 12. März

Seniorenachmittag

In der Alten Villa, immer um 14:30 Uhr
Mi, 22. November, Gottesdienst mit Abendmahl
Mi 13. Dezember
Mi 10. Januar
Mi 14. Februar
Mi 27. März Gottesdienst in der Karwoche mit Abendmahl

Besuchsdienstkreis

trifft sich nach Verabredung
besucht die Jubilare ab 75 Jahren
Kontakt übers Pfarramt

Der Kinderchor

„Die Ohrwürmer“

für alle Kinder bis einschließlich dritte Klasse, **dienstags** 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr Im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens, Fenchelstraße 22
Kontakt: Dominique Wigand
dominiquewigand@gmail.com

Jugendchor „golden tunes“

für alle Kinder ab der vierten Klasse, **dienstags** 17:30 bis 18:15 Uhr, Im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens, Fenchelstraße 22
Kontakt: Johanna Götz, E-Mail: die.golden.tunes@evkileu.de

Kirchenchor

Montags von 20:00 bis 21:30 Uhr
im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens

Chor Continuo

Frauenchor
Mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr
im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens
Kontakt: Christiane Binz, Tel.: 508984

Jungbläuserschule

Montags 14:30-19:00 Uhr: Einzelunterricht Trompeten, Anmeldung erforderlich
Donnerstags 14:30 Uhr-19:00 Uhr Einzelunterricht mit Anfängern
Freitags 14:30-19:00 Uhr: Einzelunterricht Posaunen, Anmeldung erforderlich
Schillerschule, Kontakt: Jürgen Schmitt, Tel. 508998

Jungbläserprobe

Montags: Jungbläsergruppe 2 von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr
im Mehrzweckraum des Kindergartens
Dienstags: Jungbläser 4 von 18:30-19:00 Uhr im MZR
Dienstags Jungbläsergruppe 3 von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr im MZR
Donnerstags: Erwachsene Jungbläsergruppe 18:45 Uhr bis 19:15 Uhr im MZR
Donnerstags: Jungbläsergruppe 1 von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Halle von Werner Volk.
Freitags: Jungbläser 4 von 15:00 -15:30 Uhr MZR Kindergarten
Kontakt: Jürgen Schmitt
PosaunenchorLeutershausen@gmx.de

Posaunenchorprobe

Donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr in der Halle von Werner Volk
Kontakt: Jürgen Schmitt
PosaunenchorLeutershausen@gmx.de

Familienkirche und Kindergottesdienst

Gottesdienste für 0-10 Jährige und ihre Eltern und Kindergottesdienst für die Großen
19.11., 17 Uhr mit Laternelaufen
17.12., 11.15 Uhr
28.01., 11.15 Uhr
25.02., 11.15 Uhr
Karfreitag, 29.03., Kreuzweg für Kinder und ihre Eltern
Ostermontag, 01.04., 11.00 Uhr Familienkirche mit Taufe

Gottesdienste

Sonntag, 12. November

17.00 Uhr Familiengottesdienst im Rahmen der Reihe Spätschicht – diesmal mit Minimusical zu St. Martin vom Jugendchor golden tunes

Sonntag, 19. November

Volkstrauertag

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Mittwoch, 22. November

Buß- und Betttag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres – Pfarrerin Tanja Schmidt, mit Kirchenchor

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Tanja Schmidt, mit Posaunenchor

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 24. Dezember

4. Advent - Heiligabend

16.00 Uhr Krippenspiel – Pfarrerin Tanja Schmidt und Team
18.00 Uhr Christvesper – Prädikant Walter Pfefferle
22.00 Uhr Christmette in der Kirche – Pfarrerin Tanja Schmidt

Montag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Tanja Schmidt

Dienstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

11.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtswunschliedersingen und Geschichten – Pfarrerin Tanja Schmidt und Team

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Tanja Schmidt
23.15 Uhr Andacht zum Jahreswechsel mit Neujahrsläuten

Sonntag, 7. Januar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst in Großsachsen – NN

Sonntag, 14. Januar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 21. Januar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Prädikant Dietmar Betz

Sonntag, 28. Januar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 4. Februar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 11. Februar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. i.R. Holger Kaiser

Donnerstag, 15. Februar 2024

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Verliebte und Liebende – Prädikant Walter Pfefferle/C. Brandt

Sonntag, 18. Februar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 25. Februar 2024

18.00 Uhr Spätschicht – der alternative Abendgottesdienst, mit Band und viel Musik, Pfarrerin Tanja Schmidt und Team

Freitag, 1. März 2024 - Weltgebetstag

18:00 Uhr – Gottesdienst (WGT-Team)

Sonntag, 3. März 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – Pfarrerin Tanja Schmidt

Sonntag, 10. März 2024

10.00 Uhr Gottesdienst – N.N.

Sonntag, 17. März 2024

10.00 Uhr Jubelkonfirmation, mit Abendmahl – Pfarrerin Tanja Schmidt

Palmsonntag, 24. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten – Pfarrerin Schmidt

Gründonnerstag, 28. März

19.00 Uhr Tischabendmahl in der Kirche – Pfarrerin Tanja Schmidt

Karfreitag, 29. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrerin Tanja Schmidt

11.30 Uhr: Kreuzweg für Kinder und ihre Eltern, Treffpunkt vor der Kirche

Osternacht, 30. März

21.30 Uhr Osternacht (Pfarrerin Schmidt) – 21 Uhr Treffen am Lindenbrunnen

Ostersonntag, 31. März

10.00 Uhr Ostergottesdienst auf dem Friedhof – Pfarrerin Tanja Schmidt, mit dem Posaunenchor

Ostermontag, 1. April

11.00 Uhr Familienkirche mit Taufe – Pfarrerin Tanja Schmidt



Obsthof Weinbau Brennerei

Stöhr

Großsachsener Straße 9
69493 Hirschberg-Leutershausen
Tel. 06201 - 5 24 69

Versch. Apfel- u. Birnensorten, Gemüse,
Wein, Obstbrände u.v.m.

Öffnungszeiten:
Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr

SHOP | SERVICE | VERLEIH | REISEN



Rad-Sport Bergstraße
Hauptstraße 4
69493 Hirschberg-Leutershausen
Tel. 06201-690 26 47

>> WWW.RAD-SPORT-BERGSTRASSE.DE

Besuchen Sie uns!



Gasthaus und Pension

„Zur Bergstraße“

Familie Drefs-Längler

Bahnhofstr.45
69493 Hirschberg
Telefon: 06201 51410
Email: info@gasthauszurbergstrasse.de
Internet: www.gasthauszurbergstrasse.de

KÜCHEN

Gläser
Küchen & Granit



Gläser Küchen & Granit GmbH
Im Rott 12 • 69493 Hirschberg
Telefon 06201 8766530
Fax 06201 8766531
E-Mail: hg@glaeser-kuechen.de
Homepage: www.glaeser-kuechen.de



Als Inhaber des Küchenstudios begleiten wir Sie vom ersten Gespräch bis zum letzten Handgriff und darüber hinaus. Ihre neue Küche wird zum Wunschtermin geliefert, fachgerecht montiert und angeschlossen. Alles nach Maß – So macht Küchenplanung Spaß – Ana & Heiko Gläser

- Kinderbetreuung während des Beratungsgesprächs
- eigene Küchenwerkstatt
- fachgerechter Umzugservice für Ihre Küche
- Kernbohrungen



69493 Hirschberg-Leutershausen
Zinkenbergweg 12
Telefon 06201 / 9599 544
www.gala-bau-schmitt.de

Viel Vergnügen & bis bald!



zeitfelder

...der Service macht's

Hirschberg-Großsachsen • Im Sterzwinkel 1 • Tel.: 06201 602210
Öffnungszeiten: Von Montag bis Samstag 7.00-21.00 Uhr

Ihr Partner im Tief- u. Strassenbau

Kompetenz am Bau



josefschnell

Bauunternehmung

www.josefschnell.de

Baden-Baden • Weil a.R. • Hirschberg a.d.B. • Offenburg

GETRÄNKE OST

Friedrichstr. 21 • 69493 Hirschberg • Tel. 06201 - 59 24 70
service@getraenke-ost.de • www.getraenke-ost.de



**NEUE PERSPEKTIVEN
KREATIVE WÄNDE**



Außenarbeiten

Malerarbeiten, Fassaden und Beschriftungen, wir statten sie mit der nötigen Outdoor-ausrüstung aus.



Innenarbeiten

Von Tapezierungen, über Wasserschäden bis hin zu Dämmung, Malerarbeiten und vielem mehr, versorgen wir all ihre Bedürfnisse zum Thema Innenarbeiten.



Kreativberatung

Unsere Experten wissen um die wechselseitigen Wirkungen die Farben, Formen und Texturen auf das menschliche Gemüt entfalten und stehen Ihnen beratend zur Seite, wenn es darum geht eine stilvolle Gesamtkomposition zu arrangieren.

A. JAKOB
MALERBETRIEB seit 1970

www.maler-jakob.de
Telefon: 06221 - 40 98 78

A. Jakob Malerbetrieb e.K.
Husarenstraße 25/1 | 69121 Heidelberg



**AQUA
PROTECT**
Intelligente Sanierungskonzepte

Schluss mit Rost,
Kalk und Legionellen
umweltfreundlich,
schnell & kostengünstig

WIR LEBEN WASSER

- alle Arten der zerstörungsfreien Wasserleitungssanierung
- Rohruntersuchungen auf Korrosionsschäden
- Leitungsspülungen & Anlagenreinigung
- Legionellenbeseitigung & Gefährdungsanalyse



Aqua-Protect GmbH • Bad Kreuznacher Str. 27-29 • 68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 77777-0 • Mail: info@aqua-protect.org
www.aqua-protect.org



Zum Löwen
Gasthof und Pension

Familie Vollo-Göls
Hauptstraße 13-15
69493 Hirschberg-Leutershausen

Telefon 06201/51301
Telefax 06201/56184
info@zum-loewen-hirschberg.de
www.zum-loewen-hirschberg.de

Neu renovierte Zimmer mit kostenfreiem WLAN
Kostenfreie Parkplätze direkt am Haus

Sie haben einen gastronomischen Wunsch?
... wir erfüllen ihn gerne!

Planen Sie eine besondere Feier?
... dafür sind wir Spezialisten!

Suchen Sie einen festlichen Rahmen für Ihr Event?
... die perfekt ausgebaute „Scheuer“ steht zu Ihrer Verfügung

Vom Empfangscocktail über das individuell gestaltete Menü bis hin zu kulinarischen Überraschungen und ausgesuchten Weinen: Unser Team organisiert, bietet einen aufmerksamen Service und verwöhnt Sie und Ihre Gäste.

Gerne beraten wir Sie persönlich!



Döner & Pizza

Breitgasse 12a • 69493 Hirschberg / Großsachsen

Anrufen, bestellen & mitnehmen

06201 / 48 80 134

Öffnungszeiten

Mo - Do: 11:15 - 22:00

Fr - Sa: 11:15 - 22:30

So & Feiertags: 12:00 - 22:00

**AUF JEDE
ABSCHIEDNAHME
FOLGT EINE LIEBEVOLLE
ERINNERUNG.**

(06201)

8432081

Tag & Nacht



BESTATTUNGEN

BUSCH & GREGOR

www.bestattungen-busch-gregor.de

Wandel säen

Die 65. Aktion von Brot für die Welt

Brot für die Welt

Mehr als 800 Millionen Menschen hungern weltweit, obwohl es genug Lebensmittel für alle gibt. Das ist ein Skandal und darf nicht so bleiben. Hilfe ist nötig – und möglich. Auch in diesem Jahr unterstützen wir in den badischen Gemeinden Projekte von „Brot für die Welt“. Beispiele für die diesjährigen Projekte sind Bangladesch und DR Kongo.

Bangladesch

Eine Handvoll Reis schützt vor Hunger.

„Unser Leben hat sich sehr verbessert“, sagt sie und strahlt. Dieser Satz von Sundori Murumu, einer Bäuerin aus Bangladesch, ist erstaunlich, denn ihre Situation ist alles andere als einfach.

Die Klimakrise macht den Reisanbau unsicher, die Ernte ist oft gefährdet. Für zusätzliche Lebensmittel und Saatgut mussten die Menschen früher bei Banken teure Kredite aufnehmen, die sie kaum zurückzahlen konnten. Aber durch die Beratung einer Partnerorganisation von Brot für die Welt haben sie gelernt, wie sie sich selbst helfen können. Zum einen, indem sie Reis sparen: Von jeder Mahlzeit legen sie eine Handvoll Reis beiseite. Dieser Reis wird im Gemeinschaftshaus gelagert und wenn der Preis für Reis gut ist, wird er gemeinsam verkauft. Der Erlös ermöglicht es, neues Saatgut zu kaufen. Dank der Beratung



ernten viele Reisbauern inzwischen auch zusätzlich Mangos, Kartoffeln, Zwiebeln und anderes Gemüse. Die Überschüsse verkaufen sie und diese Erlöse ermöglichen die Anschaffung von Hühnern, Ziegen und Rindern.

Das bewirkt Ihre Spende in Bangladesch: 5 Amphoren zur Aufbewahrung von Reis: 66 Euro; 30 Mango-Setzlinge (für 15 Familien): 120 Euro; eintägige Schulung zum Anlegen von Küchen-gärten für 30 Personen: 160 Euro.



Demokratischen Republik Kongo

Wo Kinder gern in die Schule gehen.

„Ich will unbedingt lernen“, erzählt Bien Namegabe mit leuchtenden Augen, „nur so kann ich etwas aus meinem Leben machen.“ Heute Morgen muss die 14-Jährige wieder einmal mit leerem Magen

in die Schule gehen. Ihre Eltern sind Tagelöhner, häufig kommen sie abends mit leeren Händen zurück. Obwohl die Demokratische Republik Kongo über enorme Rohstoffvorkommen verfügt, zählt das Land nach jahrzehntelangen Kriegen zu den ärmsten der Welt. Das Bildungssystem ist unterfinanziert. Dabei ist gerade Bildung eines der wirksamsten Mittel, um Armut zu bekämpfen. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt Familien, die sich die Schule nicht leisten können, und bietet Schulspeisungen und Schulmaterial an. Für weiterführende

Schulen werden einige Laptops angeschafft, damit Jugendliche lernen können, das Internet zu nutzen.

Die Eltern können sich mit einem Mikrokredit selbstständig machen, dann müssen die Kinder nicht arbeiten gehen, sondern können zur Schule gehen. Für manche Kinder ändert das alles: Unabhängig vom Einkommen der Eltern haben sie jetzt die Chance, mit einem Schulabschluss ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Das bewirkt Ihre Spende in der Demokratischen Republik Kongo: 50 Schachteln mit Kreide; 75 Euro; 3 Schultische für eine Grundschule; 175 Euro; 1 Laptop für eine weiterführende Schule: 480 Euro.

**Konto der evangelischen Kirchengemeinde Leutershausen
IBAN: DE20 6709 2300 0033 4361 30
Verwendungszweck „Brot für die Welt“**

Kasualien



Taufen

Emma Elise Jöst
Lorenzo Carl Sagstetter
Julius Telser Lorente
Moritz Telser Lorente
Paul Telser Lorente
Sophia Kettner
Louisa Görlinger
Clara Helm
Nicki Helm



Trauungen

Tobias und Luisa Heinecke, geb. Maier
Christof und Marion Raiber, geb. Hofmann
Laura Zeilfelder und Severin Junker
Benjamin und Christina Weber, geb. Kreuter
Thomas und Maria Lutz, geb. Binz
Johannes und Anna Teutsch, geb. Theisen



Bestattungen

Margarete Rieger, geb. Fath
Charlotte Alma Ella Preus, geb. Seidel
Käthe Rumpf
Dietrich Manglitz
Hugo Nötzel
Margit Adler, geb. Bauer
Ella Stöhr, geb. Rudolph
Ottfried Schmitt
Erich Ihrig
Helmut Georg Mildenberger
Monika Reinig, geb. Blümmel



Gott, wir warten auf dein Kommen.

Wir warten darauf, dass Hungernde nicht mehr hungern, Weinende nicht mehr weinen, Zweifelnde nicht mehr zweifeln. Dass niemand mehr um eines Stücks Land, oder um eines Barrels Öl oder eines Quäntchen Macht willen die Hand gegen den anderen erhebt.

Wir warten darauf, dass das Kriegsgeschrei verstummt, dass das Unrecht bereinigt und dem Frieden seine Chance gegeben wird.

Wir warten darauf, dass alles, was zwischen Menschen und Völkern in die Brüche gegangen ist, heil wird.

Wir warten darauf, dass das verbrauchte Antlitz dieser Erde wieder frisch wird. So wie damals, Gott, als alles begann.

**Maranata – komm.
Barmherziger, komm!**